



Budgetbericht
zum 30.09.2020

Vorwort zum Budgetbericht 30.09.2020

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. In der Budgetierungsrichtlinie der Stadt Neu-Anspach wurde festgelegt, bis zum 30.11. des laufenden Jahres über den Berichtszeitraum 01.01. – 31.10. zu berichten. Aufgrund des diesjährigen Sitzungskalenders der Stadt Neu-Anspach wird dieser Bericht jedoch schon mit Berichtszeitraum 01.01. – 30.09. den städtischen Gremien vorgelegt werden.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2020 die kompletten Buchungen vom 01.01.2020 – 30.09.2020 bis zum Stichtag 13.10.2020, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine **aussagekräftige Prognose** über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Darauf, dass eine Hochrechnung eine vorsichtige Prognose darstellt wird nochmals hingewiesen. Ergänzt werden die Zahlen durch Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen.

Wie beim Bericht zum 30.04.20 wird auch hier die Finanzrechnung dargestellt. Hier wurde ermittelt, wie der Zahlungsmittelfluss im Jahr 2020 verlaufen könnte. Leider sind keine sicheren Hochrechnungen bzw. Schätzungen möglich, aber ein etwaiges Ergebnis sollte Aufschluss über die eventuelle Entwicklung geben.

Die Inhalte des Budgetberichts sind:

- Vorläufiges Ergebnis des Ergebnishaushaltes vom 01.01.2020 bis 30.09.2020; inkl. Hochrechnungen bis zum Jahresende,
- Vorläufiges Ergebnis des Finanzhaushaltes vom 01.01.2020 bis 30.09.2020; inkl. Hochrechnungen bis zum Jahresende,
- Investitionshaushalt bis zum 30.09.2020;
- Ergebnis des Finanzstatusberichts zum 30.09.2020,
- Zusammenfassendes Schlusswort zum Budgetbericht mit Stand der Verschuldung.

Im Schlusswort werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Neu-Anspach, 20.10.2020

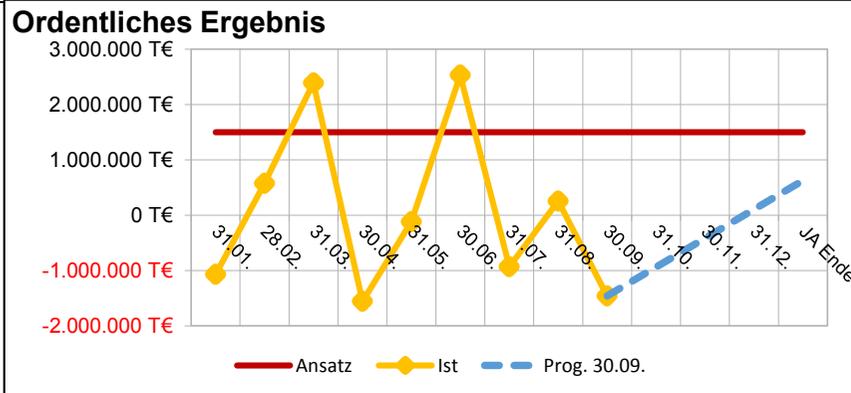
Hochrechnung Haushaltsjahr 2020 Stadt Neu-Anspach zum 30.09.2020

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Hochrechnung 2020	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.328.646,00 €	-827.776,14 €	-1.122.160,50 €	-206.485,50 €	-15,5%	Diese Position enthält vor allem Erlöse aus Holzverkäufen, Jagdpachtanteile, die Konzessionsabgabe Strom & Gas sowie Einnahmen aus der Gebäudevermietung. Weniger Einnahmen im Schwimmbad wg. Corona (-40 T€) und im Forst wg. Trockenheit/Kalamität (-90 T€)
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.503.610,00 €	-4.896.112,03 €	-6.400.891,61 €	-102.718,39 €	-1,6%	Hierin sind u.a. Verwarn- und Bußgelder, Gebühreneinnahmen des Bürgerbüros, Gebühreneinnahmen Wasser, Abfall, Abwasser Grabnutzungsgebühren, die Kita-Gebühren sowie Mittagessensgebühren enthalten. Mehreinnahmen bei Abfallgebühren und bei Gebühren Ordnungsamt durch Umstellung Buchungsverfahren Mindereinnahmen insb. bei Kita's durch Corona bedingte Schließung und Verzicht auf Gebühreneinnahmen.
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.344.560,00 €	-462.137,42 €	-1.133.843,23 €	-210.716,77 €	-15,7%	Kostenerstattungen wie z. B. die IKZ-Abrechnungen, die Personalkostenabrechnung der Azubis sowie die Kostenbeteiligung der Vereine werden hier ersichtlich. Weiter sind hier die Erstattungen des Hochtaunuskreises für den Asyl-Bereich zu finden. Mindereinnahmen insb. bei naturschutzrechtlichen Kostenbeiträgen.
4	Aktiviert Eigenleistungen	-5.000,00 €	-28.349,12 €	-28.349,12 €	23.349,12 €	467,0%	Vom Bauhof selbst erstelltes Vermögen (Eigenleistungen).
5	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-21.225.889,00 €	-12.238.454,46 €	-20.071.311,78 €	-1.154.577,22 €	-5,4%	- Einkommenssteuer (-736 T€) - Umsatzsteuer (-3 T€) - Gewerbesteuer (-372 T€) - Grundsteuer A + B (-17 T€) - Spielapparatesteuer (-44 T€) - Zweitwohnungssteuer (+ 14 T€) - Hundesteuer (+ 6 T€)

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Hochrechnung 2020	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
6	Erträge aus Transferleistungen	-762.057,00 €	-401.531,65 €	-762.058,80 €	1,80 €	0,0%	Es handelt sich hier um die Ausgleichsleistungen vom Bund nach dem Familienleistungsgesetz.
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-5.401.080,00 €	-3.975.051,71 €	-5.569.517,43 €	168.437,43 €	3,1%	Hierin sind die Schlüsselzuweisung und die Erstattungen im Kita-Bereich (Personalkostenerstattung vom Land nach dem Kifög und die U3-Förderung) enthalten. Die Landesfreistellung Kitas ist hier ebenso enthalten. Ungeplante Mehreinnahme von 532 T€ für die Corona bedingte Gewerbesteuerkompensationszahlung vom Land sowie 178 T€ mehr Schlüsselzuweisungen. Zusätzlich 45 T€ IKZ Förderungen vom Land. Mindereinnahmen 240 T€ eingeplante zusätzliche Landesmittel für die Kinderbetreuung, ca. 100 T€ weniger Erstatt. gem. § 28 HBJKG von anderen Kommunen. ca. 100 T€ weniger Landeszuschuss Kalamitätsholz.
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.322.665,00 €	0,00 €	-1.366.725,00 €	44.060,00 €	3,3%	Aus der Finanzsoftware berechnete akute Sonderposten für 2020.
9	Sonstige ordentliche Erträge	-194.137,00 €	-113.462,59 €	-151.283,45 €	-42.853,55 €	-22,1%	Verschiedene Nebenerlöse aus diversen Bereichen (z. B. Einnahmen von Mietnebenkosten) und Erträge aus Schadensregulierungen von Versicherungen finden sich hier wieder. Weniger Auflösung Rückstellungen
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-38.087.644,00 €	-22.942.875,12 €	-36.606.140,93 €	-1.481.503,07 €	-3,9%	
11	Personalaufwendungen	7.931.610,00 €	5.543.689,47 €	7.884.358,36 €	47.251,64 €	-0,6%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung. Trotz der hohen Pauschalkürzung scheint der Personalkostenetat durch verzögerte Einstellungen zu halten.
12	Versorgungsaufwendungen	846.275,00 €	694.004,15 €	1.079.894,65 €	-233.619,65 €	27,6%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Stadtverwaltung. Mehrkosten für Beihilfen (+100 T€) und durch die Korrektur einer von der Revision beanstandeten Rückstellungsbindung für Pension- und Beihilfe.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Hochrechnung 2020	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.240.760,00 €	2.998.577,82 €	5.488.147,33 €	752.612,67 €	-12,1%	Die Summe aller Sach- und Dienstleistungen der Verwaltung ist hier zu finden. Stromkosten, EKVO-Befahrungen (Abwasser), Oberflächenentwässerung, EDV-Wartungskosten, Straßenunterhaltungsmaßnahmen, Kosten für Hausanschlüsse, Transportkosten im Abfallbereich sowie Fremdleistungen im Forstbereich sind dabei die größten Positionen. Einsparungen durch die vorläufige Haushaltsführung und in Folge von Corona bedingten Ausfällen und Schließungen weniger Städtebauliche Planung (-100 T€), weniger Rückarbeiten im Forst (-100 T€), weniger Instandhaltungen insb. bei Straßen (-100 T€), weniger EKVO Kosten (-200 T€). Dafür werden Gebührenaussgleichsrücklagen gebildet werden müssen, eine ÜPL für Ablöserechnung Heisterbach (100T€) ist ebenfalls enthalten.
14	Abschreibungen	2.715.783,00 €	17.246,66 €	2.777.685,00 €	-61.902,00 €	2,3%	Aus der Finanzsoftware berechnete akute AfA für 2020.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.557.930,00 €	1.998.003,72 €	3.751.109,39 €	-193.179,39 €	5,4%	Zuschüsse für die VZF-Kitas und der Ev. Kirche sowie der Betriebskostenzuschuss der Hasenbergsschule. Der Ansatz wird wahrscheinlich überschritten, da die Ansätze in den Haushaltsberatungen zu viel reduziert wurden. Nachzahlungen bei VZF und Kirche sind die Folge.
16	Steueraufwendungen und Umlagen	14.340.218,00 €	10.386.429,90 €	14.021.285,53 €	318.932,47 €	-2,2%	Kreis-/Schulumlage (-54 T€) Gewerbesteuerumlage (+50 T€) Verbandsumlagen (-200 T€) durch die 10%-ige Kürzung der Abschläge.
17	Transferaufwendungen	8.000,00 €	8.109,83 €	8.109,83 €	-109,83 €	1,4%	Bestattung Mittelloser
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.811,00 €	4.641,33 €	19.970,98 €	-159,98 €	0,8%	Kfz-Steuer, Grundsteuer.
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	35.660.387,00 €	21.650.702,88 €	35.030.561,07 €	629.825,93 €	-1,8%	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ././ Ps. 19)	-2.427.257,00 €	-1.292.172,24 €	-1.575.579,86 €	-851.677,14 €	-35,1%	

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Hochrechnung 2020	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
21	Finanzerträge	-85.880,00 €	49.149,49 €	40.000,00 €	-125.880,00 €	-146,6%	Wegen falsch verbuchter Verzinsung Steuernachforderungen schlägt der Betrag hier um.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.013.500,00 €	637.981,17 €	911.401,67 €	102.098,33 €	-10,1%	Die Zinsaufwendungen der Stadt Neu-Anspach. Einsparungen, da kein Kredit in 2020 aufgenommen werden konnte (Haushaltssatzung waren Neuaufnahme 1,5 Mio. € geplant).
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	927.620,00 €	687.130,66 €	951.401,67 €	-23.781,67 €	2,6%	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-1.499.637,00 €	-605.041,58 €	-624.178,19 €	-875.458,81 €	-0,58 €	Im Vergleich zur Berichtserstattung vom 30.04.20 haben sich insbesondere folgende Rahmenbedingungen deutlich verbessert: - 500 T€ Verbesserung bei der Gewerbesteuer - 532 T€ Gewerbesteuerkompensation vom Land - 750 T€ Einsparungen bei Sach- und Dienstleistungen sodass mittlerweile von einem Überschuss in 2020 ausgegangen werden kann, wenn auch um ca. 0,86 Mio. € geringer als geplant.
25	Außerordentliche Erträge	-100.000,00 €	-211.565,67 €	-211.565,67 €	111.565,67 €	111,6%	Spenden, außerordentliche- und periodenfremde Erträge wie Grundstücksverkäufe zustande kommen. Hier insb. Mehrerträge durch nicht liquide Jahresabschluss-Korrekturen.
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	56.897,80 €	56.897,80 €	-56.897,80 €		Vermögensabgänge, periodenfremde Buchungen und Jahresabschlusskorrekturen.
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	-100.000,00 €	-154.667,87 €	-154.667,87 €	54.667,87 €	54,7%	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.599.637,00 €	-759.709,45 €	-778.846,06 €	-820.790,94 €	-0,51 €	



Finanzhaushalt 2020

Beschreibung	Ansatz 2020	Ist zum 30.09.2020	Hochrechnung 2020	Abw. in %
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	934.346,00 €	635.358,92 €	727.860,50 €	-22,1%
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.113.065,00 €	4.785.599,83 €	6.010.346,61 €	-1,7%
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.286.410,00 €	858.101,71 €	1.075.693,23 €	-16,4%
4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	21.225.889,00 €	13.073.617,55 €	20.071.311,78 €	-5,4%
5 Einzahlungen aus Transferleistungen	820.207,00 €	488.472,26 €	820.208,80 €	0,0%
6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	5.401.080,00 €	4.290.528,37 €	5.569.517,43 €	3,1%
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	85.880,00 €	24.505,30 €	-40.000,00 €	-146,6%
8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. Ergeben	560.399,00 €	425.311,25 €	517.545,45 €	-7,6%
9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	36.427.276,00 €	24.581.495,19 €	34.752.483,81 €	-196,7%
10 Personalauszahlungen	-7.937.510,00 €	-5.618.980,49 €	-7.890.258,36 €	-0,6%
11 Versorgungsauszahlungen	-830.655,00 €	-700.132,29 €	-864.274,65 €	4,0%
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.247.760,00 €	-4.009.544,76 €	-5.115.147,33 €	-18,1%
13 Auszahlungen für Transferleistungen	-8.000,00 €	-8.109,83 €	-8.109,83 €	1,4%
14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-3.557.930,00 €	-2.339.373,79 €	-3.751.109,39 €	5,4%
15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-14.333.218,00 €	-11.208.990,55 €	-14.014.285,53 €	-2,2%
16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.013.500,00 €	-758.005,47 €	-911.401,67 €	-10,1%
17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz, die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	-19.811,00 €	-77.927,66 €	-19.970,98 €	0,8%
18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-33.948.384,00 €	-24.721.064,84 €	-32.574.557,74 €	
19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	2.478.892,00 €	-139.569,65 €	2.177.926,07 €	-12,1%
23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	858.451,40 €	67.906,07 €	100.000,00 €	88,4%
28 Summe Auszahlungen a. Investitionstätigkeit	-2.367.637,00 €	-835.991,49 €	-1.100.000,00 €	53,5%
29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	-1.509.185,60 €	-768.085,42 €	-1.000.000,00 €	33,7%
30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	969.706,40 €	-907.655,07 €	1.177.926,07 €	-21,5%
31 Einzahlung aus Kreditaufnahmen	1.509.185,60 €	-11.058,16 €	0,00 €	100,0%
32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-1.811.160,00 €	-1.385.782,02 €	-1.750.564,56 €	3,3%
33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanzierungstätigk.	-301.974,40 €	-1.396.840,18 €	-1.750.564,56 €	-479,7%
34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.29 u.33)	667.732,00 €	-2.304.495,25 €	-572.638,50 €	185,8%
38 Anfangsbest./ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn/Ende des Haushaltsjahres	-1.351.775,94 €		-1.924.414,44 €	-42,4%

Ausgleich des Finanzhaushalts gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO

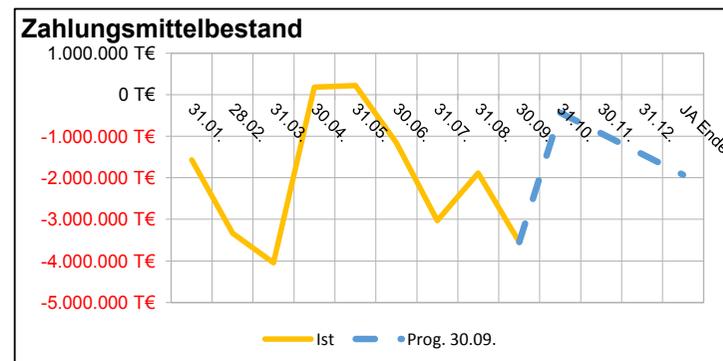
19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)

32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

2.177.926,07 €

-1.750.564,56 €

427.361,50 €



Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht Neu-Anspach zum 30.09.2020

Indikator pro Einwohner (14.732)	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Indikator	Ergebnis Neu-Anspach 30.09.20	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	45%	1,0	45,00%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	0	0,00%	
	kein Bestand (< 0 €) = 0				
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung	Verrechnungswert > 0 € = 1	10%	0	0,00%	
	Verrechnungswert < 0 € (damit Fehlbetragbestand) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüften Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1	5,00%	
	negativer Eigenkapitalbestand (< 0 €) = 0				
Kassenkreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand = 1	10%	0	0,00%	
	Bestand bis 200 € = 0,5				
	Bestand über 200 € = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	25%	0,5	12,50%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		62,50%	

Schlusswort zum Budgetbericht 30.09.2020

Ergebnishaushalt

Nachdem die Aufsichtsbehörde am 13.03.2020 die Haushaltsgenehmigung des am 05.12.2019 aufgestellten Haushalts versagte, wurde dieser mit Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes am 04.06.2020 komplett überarbeitet.

Danach sollte das ordentliche Ergebnis mit einem Überschuss von 1.499.637 € abschließen. Nach der Hochrechnungen zum Jahresende (Stichtag 30.09.2020) würde das Haushaltsjahr 2020 mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 624.178 € abschließen. Dies würde eine **Verschlechterung** im **ordentlichen Ergebnis** von 875.459 € bedeuten.

Die größten prognostizierten Verschlechterungen sind:

- 736 T€ weniger Einkommensteuer,
- 372 T€ weniger Gewerbesteuer,
- 211 T€ weniger Kostenerstattungen (insbesondere naturschutzrechtliche Kostenbeiträge – hier gehen aber weniger Ausgaben mit einher),
- 240 T€ weniger Landeszuschüsse für die Kinderbetreuung, da ein Kita Sonderzuschuss eingeplant war,
- 233 T€ mehr Versorgungsaufwendungen (durch höhere Beihilfen an Pensionäre und nicht zahlungswirksame Rückstellungsbildung),
- 102 T€ weniger Gebühreneinnahmen (z. B. insbesondere fehlende Kita-Gebühren),
- 100 T€ weniger Erstattungen gem. § 28 HBJKG,
- 193 T€ mehr Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Nachzahlungen VZF Kitas),
- 90 T€ weniger Holzerlöse in Folge der Kalamitäten,
- 40 T€ weniger Einnahmen im Waldschwimmbad wegen der Corona Schließungen.

Zu Verbesserungen kann es durch folgende Positionen kommen, die so nicht eingeplant waren:

- 752 T€ Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Folge der vorläufigen Haushaltsführung sowie durch Corona bedingte Ausfälle von Maßnahmen und Veranstaltungen oder die Schließung von Objekten.

- 532 T€ Gewerbesteuerkompensationszahlung vom Land,
- 178 T€ mehr Schlüsselzuweisungen vom Land,
- 200 T€ weniger Verbandsumlagen nach 10% Kürzung der Abschläge,
- 54 T€ weniger Kreis- und Schulumlage,
- 50 T€ weniger Gewerbesteuerumlage.
- 45 T€ IKZ Förderung vom Land.

Finanzhaushalt

Die andauernde vorläufige Haushaltsführung verschärft die Liquiditätslage immer weiter. Wie in der Hochrechnung des Finanzhaushalts 2020 zu erkennen ist, verschlechtert sich der Zahlungsmittelbestand in 2020 weiter. Dies führt aufgrund der wenigen großen Zahlungseingänge im Jahr (15.02., 30.04., 15.05., 15.08., 31.08., 31.10., 15.11., 31.12.) unterjährig immer wieder zu Liquiditätsengpässen. Insbesondere im April, Juli/August und Oktober stand die Stadt vor der Zahlungsunfähigkeit und konnte die fällige Kreis- und Schulumlage erst verspätet (hoch verzinst) zahlen. Die Grafik zum Finanzhaushalt signalisiert deutlich die unterjährigen Schwankungen.

Sollte die vorläufige Haushaltsführung auch in 2021 fortschreiten und keine Einsparungen/Steuererhöhungen beschlossen werden, wird sich die Lage weiter zuspitzen und im März/April 2021 dazu führen, dass Zahlungen nicht geleistet werden können.

Nichtsdestotrotz weist die Hochrechnung 2020 einen ausgeglichenen Finanzhaushalt aus.

Investitionshaushalt

Durch die vorläufige Haushaltsführung hatte die Stadt zum 30.09.2010 lediglich 67.906 € investive Einzahlungen und 825.664 € investive Auszahlungen verbucht, obwohl im Haushaltsplan 858.451 € bzw. 2.367.637 € vorgesehen waren.

Es werden lediglich Maßnahmen/Anschaffungen fortgeführt oder getätigt, die dringend notwendig, zur Gefahrenabwehr dienen sowie zur Einhaltung geschlossener Verträge.

Diese sind insbesondere:

I-Nr.	Investitionsnummer	Betrag	Grundlage
361-05	4. Betreuungsgruppe Grundschule Hasenberg	100.000,00 €	Fortsetzung/Vertrag
365-05-2	Anbau Schlafräum Kita Hausener Rappelkiste	50.265,74 €	Fortsetzung/Gesetz
366-04	Spielgeräte	44.317,62 €	
534-08	Wärmepufferspeicher zur Erw. des Netzes	106.217,80 €	Fortsetzung
538-04	Regenüberlaufbecken 2	41.679,81 €	Fortsetzung
541-28	Vollerneu. Brücke U08 Gärtnereiw./Stabelst	62.868,33 €	Fortsetzung
547-02	Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	250.388,93 €	Fortsetzung/Gesetz

Zwar sind Fortsetzungsmaßnahmen auch durch die vorläufige Haushaltsführung gedeckt, jedoch hat dies einen entscheidenden Haken. Die Finanzierung ist nicht gesichert. Während normalerweise für die Investitionstätigkeit Darlehen aufgenommen werden können, sieht ein nicht genehmigter Haushalt keine Kreditermächtigungen vor. Somit müssen jegliche Investitionen aus dem Barvermögen, wenn wie hier nicht vorhanden, aus dem Liquiditätskredit finanziert werden.

In Folge dessen ist der Liquiditätskredit zum 30.09.20 schon mit 757.758 € aus Investitionen zusätzlich belastet und verschärft von Monat zu Monat die Liquiditätslage.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen beträgt zum Stichtag 01.01.2020 35.376.346 € zuzüglich 1.351.776 Liquiditätskredite. Zum Stichtag 30.09.2020 beträgt der Stand der Verbindlichkeiten: 33.690.934 €. Hinzu kommt ein Stand an Liquiditätskrediten von 3.879.000 €.

Dadurch, dass keine neuen Kredite aufgenommen werden können, sinkt in Folge der regulären Tilgung die Darlehensverschuldung leicht. Dies hat aber zur Folge, dass keinerlei neue Investitionstätigkeiten (z.B. Schwimmbadsanierung) durchgeführt werden können und dennoch die Liquiditätskredite weiter steigen.

Neu-Anspach, 26.10.2020

Thomas Pauli